

**ERGEBNISPROTOKOLL DER 17. SITZUNG DER LAG-STEUERUNGSGRUPPE  
REGIONALENTWICKLUNG LANDKREIS NEU-ULM  
AM 07.03.2022 PER VIDEOKONFERENZ (17.00 – 18:32 UHR)**

**Teilnehmer**

Gemäß Anmeldungen/Logins sind 12 stimmberechtigte Mitglieder eingeloggt, davon 4 kommunale Vertreter und 8 Wirtschafts- und Sozialpartner (die Zahlen der stimmberechtigten Mitglieder ändern sich im Laufe der Sitzung).

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Abschluss von Interessenkonflikten**

Der stellvertretende Vorsitzende, Bürgermeister Obst, eröffnet die 17. Sitzung der LAG-Steuerungsgruppe. Er informiert die Teilnehmer, dass der 1. Vorsitzende, Landrat Freudenberger, verhindert sei und begrüßt die Gremiumsmitglieder und Referenten sowie den LEADER-Koordinator, Herrn Herreiner.

Bürgermeister Obst hält fest, dass die Einladungen zur Sitzung ordnungsgemäß per E-Mail verschickt wurden, jedoch die Beschlussfähigkeit aufgrund der fehlenden Mindestteilnehmerzahl nicht gegeben ist. Somit ist für alle in der heutigen Sitzung anstehenden Beschlüsse die Beschlussfassung im Nachgang per Umlaufverfahren notwendig. Dieses wird von der Geschäftsstelle organisiert und umgesetzt.

Herr Schrag informiert die Teilnehmer zusätzlich, dass die Sitzung zum Zweck der nachträglichen Protokollerstellung aufgezeichnet wird und mit einer Teilnahme eine automatische Zustimmung zu diesem Vorgehen einhergeht.

Zu der vorgelegten Tagesordnung gibt es seitens der Anwesenden keine Wünsche oder Anträge. Auch liegen keine Interessenskonflikte vor. Der stellvertretende Vorsitzende übergibt Frau Schulze die Moderation der weiteren Punkte.

**TOP 2 Aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle (Anlage 1)**

Frau Schulze präsentiert den aktuellen Zeitstrahl, der sämtliche Veranstaltungen, die bis zur Abgabe der LES (Lokalen Entwicklungsstrategie) und der damit verbundenen Bewerbung auf die Teilnahme an der neuen LEADER-Förderperiode abbildet. Sie weist darauf hin, dass aktuell eine Bürgerbeteiligung online geschaltet ist, mit der sich jeder aus dem Landkreis themenbezogen einbringen kann und bittet nochmals darum, die Informationen zu streuen und sich selbst daran zu beteiligen.

**TOP 3 Vorstellung des Projekts: Keramikwerkstatt in Finningen (Anlagen 2)**

Frau Frank-Birò stellt Ihre Projektidee „Keramikwerkstatt Finningen“ anhand einer Präsentation vor. Bei der anschließenden Diskussion mit den Teilnehmern ergänzt sie, dass der Speicher ausschließlich für die Keramikwerkstatt verwendet wird, nicht für den Wohnbereich. Die Öfen sind in einem extra dafür vorgesehenen Raum geplant, da die Abkühlungsphase sehr lange dauert. Herr Rösch und Herr Ambs begrüßen das Projekt, da insbesondere bei ähnlichen Kursen, die in der VHS angeboten werden, Interessenten grundsätzlich mit langen Wartezeiten rechnen müssen, was ein Zeichen dafür sei, dass das Angebot die Nachfrage in der Region bei Weitem nicht deckt. Herr Herreiner antwortet auf die Frage nach dem Bindungszeitraum bei einer eventuellen LEADER-Förderung für dieses Projekt, dass in dem Fall 12 Jahre

vorgeschrieben seien. Da Frau Frank-Birò sich in diesem Handwerk selbständig machen möchte, hat sie keinerlei Bedenken bezüglich des Bindungszeitraums.  
Insgesamt wird das Projekt von der Gruppe positiv gesehen.

#### **TOP 4 Wiederholte Vorstellung der Maßnahme aus dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“: Sonnensegel Kellmünz (Anlagen 3)**

Herr Zanker stellt nochmals die Maßnahme vor und erklärt, dass eine fristgerechte Umsetzung aufgrund mangelnder personeller Ressourcen und der Pandemie nicht stattfinden konnte. Er beantragt einen wiederholten Beschluss der Maßnahme.

#### **TOP 5 Sonstiges und Verabschiedung**

Frau Dr. Weizenegger und Herr Wieschollek vom beauftragten Büro schalten sich gegen 17.30 Uhr dazu für Rückfragen und Diskussionsbedarf zur davor versendeten Umfrage an die Mitglieder der Steuerungsgruppe. Folgende Fragen waren gestellt worden:

- Ich möchte mich auf jeden Fall weiter in der Steuerungsgruppe engagieren.
- Ich möchte weiter dabei sein, habe aber ein knappes Zeitbudget und wäre deshalb für eine zukünftige Regelung mit Stellvertreter\*innen.
- Ich könnte mir vorstellen, auch (nur) als Stellvertreter\*in mitzuwirken.
- Ich werde eine weitere Mitarbeit leider nicht einrichten können.
- Die Projektbewertung soll weiterhin (als übersichtlich vorbereitete Entscheidungsgrundlage für den jeweiligen Beschlussvorschlag) von der Geschäftsführung vorgelegt werden.
- Die Staffelung der Fördergelder in Abhängigkeit der Punktebewertung ist zu komplex und sollte deshalb in der bisherigen Form nicht beibehalten werden.
- Die Projektbewertung soll der Steuerungsgruppe künftig mehr Raum für Diskussion(en) bei Einzelaspekten bieten.
- Weitere Anregungen:

...

Das Ergebnis der Umfrage ist zum Zeitpunkt der Sitzung nicht eindeutig, denn einige Teilnehmer sehen eine Stellvertreterregelung kritisch, andere befürworten dagegen eine solche Regelung. Da der Rücklauf zum Zeitpunkt der Sitzung aufgrund der Kurzfristigkeit noch nicht abgeschlossen war und nach der Veranstaltung noch Antworten eingingen, stand das endgültige Ergebnis abschließend noch nicht fest, soll jedoch Berücksichtigung finden im Prozess der Fortschreibung der LES.

Nachdem keine weiteren Punkte / Anmerkungen aufkamen, dankt der Sitzungsleiter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die genommene Zeit und schließt die Sitzung.

Gezeichnet: 29.03.2022

Susanne Schulze

Für den Beschlussvorschlag: 19 Stimmen  
Gegen den Beschlussvorschlag: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

#### 4.1.2 Illertissen blüht! Umweltbildung anhand extensiv genutzter, kommunaler eh da-Flächen

Träger: Stadt Illertissen  
Kosten (netto): 120.000 €  
Projektgebiet: Stadtgebiet Illertissen  
Projektpartner: Gartenbauvereine, Schulen, Bürger  
Deutschland summt! bzw. Illertissen summt!  
BUND, LBV und Kreisimker  
Landkreis – Untere Naturschutzbehörde  
Verein zur Förderung der Gartenkultur (Staudengärtnerei Gaißmayer)  
Voraussichtl. Laufzeit: 2021 – 2023

Herr Simon Ziegler, Klimaschutzmanager der Stadt Illertissen, stellt das Projekt „Illertissen blüht! Umweltbildung anhand extensiv genutzter, kommunaler eh da-Flächen“ dem Gremium vor. Die Stadt Illertissen bietet mit dem bayerischem Bienenmuseum, dem Museum der Gartenkultur und der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Staudengärtnerei Gaißmayer ein vielfältiges, naturnahes, geistiges und kulturelles Angebot mit überörtlichem Charakter. Damit hat sich Illertissen bereits einen Namen als Bienen- und Gartenstadt erarbeitet. Mit dem Eintritt in die deutschlandweite Initiative „Deutschland summt!“ im Jahr 2018 hat sich Illertissen offiziell dem Bienen- und Insektenschutz verpflichtet. Da die für das Ökosystem wichtigen Insekten stets weniger werden und Bestäuberinsekten dramatisch an Masse verlieren, schwindet damit die Biodiversität. Das erklärte Ziel des Vorhabens ist daher der Ausbau bzw. das Schaffen von Lebensraum und eines ganzjährigen Nahrungsangebots für Insekten, Vögel und Kleintiere. Öffentlich zugängliche, ökologische Grünflächen sollen gestaltet und bewirtschaftet, Informations- und Lehrtafeln errichtet sowie Schulungsmöglichkeiten und Anschauungsmaterial auf diesen Flächen angeboten werden. Zur Stärkung des Profils von Illertissen als Garten- und Bienenstadt dient das Projekt darüber hinaus als Vorbild für die Bewirtschaftung von sog. „eh da-Flächen“ (d.h. ohnehin vorhandene Flächen) für andere Kommunen. Es dient der Umwelt- und Bewusstseinsbildung von Bürgerinnen und Bürgern und soll eine Motivation zum Umdenken und Nachahmen in der Bevölkerung erzielen. Die Rückmeldungen aus dem Gremium sind positiv. Die auftretenden Rückfragen werden durch Herrn Ziegler vollumfänglich geklärt. Nachdem es inhaltlich keine weiteren Fragen zum Projekt gibt, geht Frau Wehrle zur Beschlussfassung über.

Um 16:15 Uhr verabschiedet sich Frau Ufken. Dies bedeutet, dass von nun an nur noch **20 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder** anwesend sind.

#### Feststellungen:

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 20 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind acht kommunale Vertreter und zwölf Wirtschafts- und Sozialpartner. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Es liegt kein Interessenskonflikt vor.

### Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Illertissen blüht! Umweltbildung anhand extensiv genutzter, kommunaler eh da-Flächen“ wird zur Förderung nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie grundsätzlich befürwortet. Eine endgültige Beschlussfassung nach Vorlage aller Unterlagen für den Förderantrag kann in einer der nächsten Steuerungsgruppensitzungen (auch auf der Klausursitzung) oder im schriftlichen Umlaufverfahren erfolgen.

Für den Beschlussvorschlag: 20 Stimmen  
Gegen den Beschlussvorschlag: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

Um 16:30 Uhr verabschiedet sich der Vorsitzende, Landrat Freudenberger, und überträgt die Sitzungsleitung an seine Stellvertreterin, Frau Bürgermeisterin Schäfer-Rudolf. Dies bedeutet, dass von nun an nur noch **19 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder** anwesend sind.

## 4.2 Kooperationsprojekte

### 4.2.1 Schwaben.Donau.2030: Netzwerke, Infrastruktur und Marketing im Tourismus

Träger: Regionalmarketing Günzburg GbR – Wirtschaft und Tourismus  
Kosten (netto): ca. 150.000 €  
Projektgebiet: Landkreis Neu-Ulm, Landkreis Günzburg, Landkreis Dillingen  
Projektpartner: LAG Neu-Ulm, LAG Schwäbisches Donautal, Donautal Aktiv e.V., Dillinger Land e.V., Landkreis Neu-Ulm (Tourismus)  
Voraussichtl. Laufzeit: Juli/August 2021 – Dezember 2023

Herr Axel Egermann, Geschäftsführer der Regionalmarketing Günzburg GbR, stellt das Projekt mit dem Arbeitstitel „Schwaben.Donau.2030: Netzwerke, Infrastruktur und Marketing im Tourismus“ vor. Die Landkreise Günzburg, Neu-Ulm und Dillingen arbeiten bereits seit mehreren Jahren in verschiedenen überregional bedeutsamen Tourismusprojekten zusammen. Beispielhaft führt er die Umsetzung des 4-Sterne-zertifizierten DonauTäler-Radweges und des zertifizierten Donauwaldwanderweges an sowie gebietsübergreifende Infrastrukturprojekte im Radbereich und beim Projekt „Zertifizierte Spazierwanderwege Roggenburger Forst“. Diese Zusammenarbeit soll weiter verstärkt und intensiviert werden. Verschärfte Wettbewerbsbedingungen und der Wunsch nach Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Region aus touristischer Sicht machen es jedoch notwendig, eine erhöhte Wahrnehmbarkeit als touristische Region herzustellen. Projektziel ist es, im Rahmen eines moderierten Entwicklungsprozesses eine gemeinsame Tourismusstrategie der drei Landkreise, die auch landkreisspezifische Themen berücksichtigt, zu entwickeln. Durch die Verbesserung bestehender Strukturen und Organisationskulturen und durch die Optimierung der Marketingmaßnahmen soll als Ergebnis ein gemeinsames und nachhaltiges Tourismuskonzept entstehen, welches einerseits auf die Bedürfnisse der Zielgruppen eingeht und andererseits die Einheimischen mit einbezieht, so dass Botschafter- und Patenstrukturen entstehen können. Angedacht ist, ein externes Projektbüro mit der Durchführung des Konzeptionsprozesses zu beauftragen. Ein Fahrplan mit definierten Umsetzungsvorschlägen zur Verwirklichung qualitätsorientierter Maßnahmen und Projekte soll entwickelt werden. Ggf. ist auch die Durchführung von ersten Machbarkeitsstudien anzudenken.

Das Projekt wird kontrovers diskutiert. Es wird von einer bereits guten landkreisübergreifenden Zusammenarbeit berichtet, aber auch, dass die Partnerschaft noch reifen müsse. Auch die Ausrichtung des Landkreises Richtung Ulm dürfe nicht vernachlässigt werden. Im Gremium werden jedoch auch Chancen in einem gemeinsamen Tourismuskonzept mit den Landkreisen Dillingen und Günzburg gesehen. Vor allem durch die Ressourcenbündelung, die Möglichkeit zur Evaluierung der bisherigen Arbeit aber auch die Herausarbeitung des gemeinsamen Potentials. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, geht Frau Wehrle zur Beschlussfassung über.

Um 16:53 Uhr verabschiedet sich Herr Wüst. Dies bedeutet, dass von nun an nur noch **18 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder** anwesend sind.

#### Feststellungen:

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 18 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind sieben kommunale Vertreter und elf Wirtschafts- und Sozialpartner. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Es liegt ein Interessenkonflikt vor. Landrat Freudenberger ist wegen Beteiligung des Landkreises Neu-Ulm von der Beratung und Beschlussfassung zum Projekt ausgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt ist Herr Landrat jedoch nicht mehr anwesend, es bleiben somit 18 stimmberechtigte Mitglieder.

#### Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Schwaben.Donau.2030: Netzwerke, Infrastruktur und Marketing im Tourismus“ wird zur Förderung nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie grundsätzlich befürwortet. Eine endgültige Beschlussfassung nach Vorlage aller Unterlagen für den Förderantrag kann in einer der nächsten Steuerungsgruppensitzungen (auch auf der Klausursitzung) oder im schriftlichen Umlaufverfahren erfolgen.

Für den Beschlussvorschlag:	17 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme

Damit ist der Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung angenommen.

#### 4.2.2 Flusslandschaften in Schwaben erleben 2.0

Träger:	LEW Wasserkraft GmbH
Kosten (netto):	1.544.670 €
Projektgebiet:	Donau in den Landkreisen Neu-Ulm, Günzburg, Dillingen Günz im Landkreis Günzburg Wertach im Landkreis Augsburg Iller im Landkreis Neu-Ulm
Partner:	Städte Vöhringen, Senden, Dillingen, Günzburg, Neu-Ulm, Bobingen und Schwabmünchen Markt Kellmünz und Offingen Gemeinden Nersingen, Wattenweiler und Wehringen
Voraussichtl. Laufzeit:	2021 – 2023

Herr Ralf Klocke von der LEW Kraftwerk GmbH stellt das landkreisübergreifende Kooperationsprojekt, an dem zwölf Städte und Gemeinden partizipieren und das bereits in der 13. LAG-Steuerungsgruppensitzung vom 23.07.2021 vorgetragen wurde, erneut vor, da es für den Landkreis Neu-Ulm erhebliche Kostenzuwächse gab.

Ziel des Projekts ist es, den Fluss erlebbar zu machen. Die konkrete Maßnahmenplanung sieht wie folgt aus:

LEADER-Projekt „Flusslandschaften in Schwaben erleben 2.0“

## Übersicht Projektkosten



Standort	Maßnahmen	Kostenschätzung (netto)	Eigenleistung* (brutto)
Kellmünz	• Naturnaher Illerzugang durch treppenartige Ufersicherung • Zusätzlich Informationstafeln sollen in der Brutzeit sensibilisieren	50.095 €	20.864,57 €
Vöhringen	• Machbarkeitsstudie Iller-Uferzugang	15.000 €	5.355,00 €
Senden	• Naturnaher Illerzugang durch treppenartige Ufersicherung	70.120 €	29.204,98 €
Neu-Ulm	• Treppenartige Ufersicherung, Uferplattform, Zugang Donau + Infocenter Radwegenetz Donau + Iller	813.756,36 €	338.929,52 €
Offingen	• Uferzugang; Sonnenterrasse; Radwegverlegung usw.	100.000 €	41.650,00 €
Dillingen	• Ausbau der Kanuanlegestelle	20.000 €	8.330,00 €
Günzburg	• Naturnahe Gestaltung Günzmündung (Vorbild Naumündung)	110.000 €	45.815,00 €
Nersingen	• Naturnahe Gestaltung Leibimündung (Vorbild Naumündung)	30.000 €	12.495,00 €
Wattenweiler	• Gestaltung naturnahes Ufer mit vorgelagertem Kieslaichplatz	60.000 €	24.990,00 €
Bobingen	• Hochwasserunterstand / Laichhabitat „Säuregraben“ /naturnahe Uferabflachung	10.000 €	4.165,00 €
Wehringen	• Naturnahes Ufer als Zugang zur Wertach und Lebensraum für Kiesbrüter	85.000 €	35.402,50 €
Schwabmünchen	• Naturnahes Ufer als Zugang zur Wertach	85.000 €	35.402,50 €
<b>Overhead</b>	<i>Öffentlichkeitsarbeit und Baunebenkosten</i>	96.455,07 €	
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.544.669,39 €</b>	

\*beinhaltet 5 % der Kosten, als „Puffer“ für etwaige Planungs-Mehrkosten, wenn die Maßnahmen nicht, wie geplant, im Unterhalt durchgeführt werden kann.

Am Ende der Präsentation werden seitens des Fachbeirats Anregungen vorgebracht. Zum einen ergeht der Vorschlag den geplanten Infopoint in Neu-Ulm nicht am Schwal anzubringen, sondern bei der Illermündung in die Donau, da dieser Bereich bislang touristisch noch ungenutzt sei. Des Weiteren wird angemerkt, dass die Leibimündung in Nersingen nicht am Donauradweg liegt und somit wenig erfahrbar ist. Es wäre zu überlegen, inwiefern die Leibimündung touristisch eingebunden werden kann. Herr Klocke nimmt die Vorschläge auf und bietet eine Prüfung an. Nachdem sich keine weiteren Anmerkungen ergeben, geht Frau Wehrle zur Beschlussfassung über.

### Feststellungen:

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 18 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind sieben kommunale Vertreter elf Wirtschafts- und Sozialpartner. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Es liegen Interessenkonflikte vor. Bürgermeister Obst, Bürgermeisterin Schäfer-Rudolf, Bürgermeister Neher und die weitere Stellv. der OB Schäufele sind wegen Beteiligung des Marktes Kellmünz, der Stadt Senden, der Stadt Vöhringen und der Stadt Neu-Ulm von der Beratung und Beschlussfassung zum Projekt ausgeschlossen. Somit verbleiben 14 stimmberechtigte Mitglieder.

### Beschlussvorschlag:

Das Projekt „Flusslandschaften in Schwaben erleben 2.0“ wird zur Förderung nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie grundsätzlich befürwortet. Eine endgültige Beschlussfassung nach Vorlage aller Unterlagen für den Förderantrag kann in einer der nächsten Steuerungsgruppensitzungen (auch auf der Klausursitzung) oder im schriftlichen Umlaufverfahren erfolgen.

Für den Beschlussvorschlag: 14 Stimmen<sup>1</sup>  
Gegen den Beschlussvorschlag: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

## TOP 5 Termine für 2021

### 16. Sitzung der LAG-Steuerungsgruppe (bei Bedarf)

Mittwoch, 21.07.2021, 16:00 Uhr

Konstantin-Vidal-Haus in Elchingen oder alternativ per Videokonferenz  
im Anschluss

### Mitgliederversammlung

Mittwoch, 21.07.2021m 18:00 Uhr

Konstantin-Vidal-Haus in Elchingen oder alternativ per Videokonferenz

### Klausursitzung der LAG-Steuerungsgruppe

Donnerstag, 30.09.2021

## TOP 6 Sonstiges und Verabschiedung

Abschließend möchte die Geschäftsführerin gerne eine Umfrage zum Format der Sitzung durchführen und bittet die Anwesenden um Teilnahme.

Abschlussumfrage: Hat das Format der Videokonferenz mir gefallen?

Stimme zu: 25 Stimmen  
Stimme nicht zu:: 2 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

Aus dem Gremium ergeht die Anregung, zukünftige Sitzungen auf eine Dauer von zwei Stunden zu begrenzen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt die stellvertretende Vorsitzende, Frau Bürgermeisterin Schäfer-Rudolf, die Sitzung.

Weißenhorn, 10.06.2021



Gertrud Engel  
Protokollführerin



Alexandra Wehrle  
Geschäftsführerin und LAG-Managerin

---

<sup>1</sup> Nach Durchführung der Umfrage per Webex-Umfragetool werden nur 13 abgegebene Stimmen angezeigt. Nach Rückfrage durch Frau Wehrle, wer seine Stimme nicht abgegeben hat, meldet Herr Rösch technische Probleme und bittet seine mündliche Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu vermerken.